

## Spar- und Vorschussbank zu Hermsdorf i. Erzgeb.

**Gegründet:** 25./1. 1891. Hervorgeg. aus dem seit 1871 bestand. Spar- u. Vorschuss-Verein e. G.

**Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften aller Art.

**Kapital:** M. 75 000 in 50 Aktien à M. 1000 u. 50 Aktien à M. 500.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In der Zeit vom Febr. bis April.

**Stimmrecht:** M. 1000 Aktienbesitz = 2 St., M. 500 = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Kassa 5087, Hypoth. 1 041 873, Grundstückswert 19 000, durch Bürgsch. gesich. 8000, Vorschussbest. 60 426, Wechsel 71 795, Zs. 17 646, Wertpapiere 390, Inventar 600. — Passiva: A.-K. 75 000, R.-F. 10 975, Spez.-R.-F. 3312, Spareinlagen 1 090 293, Zs. 36 969, Reingewinn 8268. Sa. M. 1 224 818.

**Dividenden 1891—1912:** 12, 8, 8, 9, 10, 8, 8, 9, 9 $\frac{1}{2}$ , 5, 7, 8, 8 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 7, 7 $\frac{1}{2}$ %. **Coup.-Verj.:** 3 J. n. F.

**Direktion:** Dir. Bruno Hennig, Stellv. K. H. Walter.

**Aufsichtsrat:** Vors. E. Cl. Polster, Stellv. H. H. Hennig, Schriftf. R. F. Fischer.

## Hildesheimer Bank in Hildesheim,

Zweigniederlassungen in Goslar, Göttingen, Harzburg, Elze u. Duderstadt.

**Gegründet:** 12./12. 1886. Die Bank ist bei der Braunschweiger Privatbank (früher Ludvig Peters Nachf.) in Braunschweig mit Aktienbesitz beteiligt, auch steht die Bank infolge gegenseitigen Aktienaustausches zu dauerndem Besitze in Interessengemeinschaft mit der Hannov. Bank. Die frühere Kommandite Benfey & Co. in Göttingen wurde 1905 in eine Filiale der Bank umgewandelt; auf diese Fil. ist inzwischen auch das Bankhaus Siegfried Benfey in Göttingen übergegangen. Anfang 1913 Übernahme der Bank-Abteil. der Firma Gebr. Wolfes in Elze u. Erricht. einer Fil. in Duderstadt (1./4. 1913). Die Bank ist kommanditarisch beteiligt bei der Bankfirma Schwarz, Goldschmidt & Co. in Berlin, Joseph Kayser & Co., Einbeck; H. Brandt, Lamspringe, sowie an der jetzt in Liquid. befindl. Firma Ludwig Peters Nachf., Braunschweig; ausserdem ist die Bank an der Firma M. Falck, Einbeck, interessiert. Die Bank errichtete 1906 die Kredit- u. Hilfskasse der Hildesheimer Bank G. m. b. H. (Stammkap. M. 50 000). Der Aktienbesitz befreund. Banken u. dauernde Beteilig. standen Ende 1912 mit M. 2 703 250 zu Buch.

**Kapital:** M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 250 000 mit 50% Einzahl., vollgezahlt 1889; erhöht 1895 um M. 750 000 (emitt. zu 122 $\frac{1}{2}$ %), 1897 um M. 1 000 000, hiervon offeriert M. 750 000 den Aktionären zu 125%, fernere Erhöhung im Febr. 1898 um M. 1 000 000 (div.-ber. ab 1./7. 1898), hiervon M. 500 000 offeriert den Aktionären mit 135% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 30./6. 1898; weiter erhöht lt. G.-V. v. 2./3. 1899 um M. 2 000 000 (div.-ber. ab 1./7. 1899), übernommen von der Hannov. Bank, hiervon angeboten M. 1 000 000 zu 139.50% lt. G.-V. v. 27./2. 1904 um M. 1 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904, übernommen von einem Konsort. zu 130%, angeboten den Aktionären 700 Aktien 16.—31./3. 1904 zu 135%; lt. G.-V. v. 18./2. 1909 um M. 1 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, übernommen von einem Konsort. zu 145% plus 3% für Aktienstemp., zur Zeichnung aufgelegt zu 151%, Agio mit M. 500 000 in R.-F.; lt. G.-V. v. 18./2. 1911 um M. 1 000 000 (auf M. 10 000 000), div.-ber. ab 1./1. 1912, die zu 130% an ein Konsort. begeben wurden. Von diesem wurden M. 750 000 zu 162% an ein Konsort. zugeteilt u. M. 250 000 zu 158% der Hannov. Bank zu dauernden Besitz gewährt; Agio mit M. 300 000 in R.-F. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 21./11. 1911 um M. 2 000 000, div.-ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort. zu 154%, angeboten davon M. 1 500 000 den alten Aktionären Nr. 1—9000 v. 27./11.—11./12. 1911 zu 156%, restliche M. 500 000 wurden der Hannov. Bank zu 158% zu dauernden Besitz überlassen; Agio mit M. 1 000 000 in R.-F.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige besond. Rückl., an Vorst. u. Beamte vertragsm. Anteile, 4% Div., 2% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 2500 an jedes Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Kassa, Geldsort. u. Coup. 1 158 243, Guth. bei Noten-Banken etc. 1 116 259, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweisung. 10 900 357, Guth. bei Banken, u. Bankfirmen 2 120 150, Reports u. Lombards 2 032 696, Wertp. 2 892 265, Konsortial-Beteil. 1 499 603, Beteilig. bei Banken u. Bankfirmen 2 703 250, Debit., gedeckt 16 052 723, do. ungedeckt 5 891 052, (Avale 2 227 562), Bankgebäude 1 200 000, Sonst. Aktiva 2298. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 3 000 000, Extra-R.-F. 1 200 000 (Rückl. 100 000), Kredit. a) Nostro-Verpflicht. 1 686 039, b) Guth. deutsch. Banken u. Bankfirmen 1 237 980, c) Einlagen 7 358 077, d) Sonst. Kredit. 15 328 209, Akzente 3 730 000, Scheck-Kto. 15 022, (Avale 2 227 562), Tant. an A.-R. 58 225, do. an Vorst., Prok. u. Beamte 184 572, Div. 1 080 000, do. unerhob. 1350, Disp.-F. des Vorst. 15 000 (Rückl.), Max Leuser-Stiftung, Beam.-Pens. u. Unterstützungs-F. 206 798, Max Leuser-Jubiläums-Stiftung 5310, Vortrag 462 312. Sa. M. 47 568 899.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Porto u. Depeschen 11 733, Wasser, Heiz. u. Beleucht. 16 671, Gehälter 324 755, Steuern 104 782, Handl.-Unk. 70 638, Gewinn 1 931 912. — Kredit: Vortrag 456 355, Effekten u. Konsortial 466 720, Coup. 10 991, Provis. 362 272, Zs. u. Wechsel 1 152 486, Miete 11 666. Sa. M. 2 460 494.